

## Kinder gehen auf Entdeckungstour

von Alexandra Flieth

„Höchst mobil“ lautet das Motto der Lernferien, die für Hostatoschüler von der Caritas Frankfurt organisiert werden

Kinder und Jugendliche der Hostatoschule erkunden in ihren Ferien die Umgebung von Höchst. Bei den einwöchigen Lernferien, die von der Caritas Frankfurt initiiert werden, geht es dieses Mal darum, Lebensräume zu entdecken und erfahrbar zu machen.

**Höchst.** Frühstückskörbe stehen, gefüllt mit frischen Brötchen, auf den Tischen im Vorraum der Schulküche der Hostatoschule. Käse und Wurst liegen schmackhaft zubereitet auf Tellern, es gibt Nutella und Marmelade sowie leckeren Kakao.

### Gemeinschaft stärken

Laura (12) greift nach der Marmelade und bestreicht ein Brötchen. Die Schülerin der Hostatoschule, die nach den Sommerferien in die sechste Klasse kommt, ist eine von 19 Mädchen und Jungen im Alter von elf bis 15 Jahren, die gemeinschaftlich am Frühstückstisch sitzen und sich die Leckereien schmecken lassen. Obwohl Sommerferien sind, treffen sich die Jugendlichen seit Montag in den Räumen der Schule, um mit einem Frühstück in den Tag zu starten.

Eine Woche lang wartet auf die Schüler täglich ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm. Die Gruppe macht mit bei den Lernferien, einem Angebot der Jugendhilfe in der Schule, deren Träger die Caritas Frankfurt ist. „Lernferien heißt nicht, dass wir hier mit den Jugendlichen Mathe oder Sprachen pauken“, erklärt Edward Binder vom Pädagogenteam. Unter dem Motto „Höchst mobil – Lebensräume entdecken und Lebensräume erfahren“ gehe es vor allem darum, über die Grenzen von Höchst und Unterliederbach hinauszuschauen und täglich einen neuen Ort zu erkunden. Ein Besuch in der Schwanheimer Düne, im Opelzoo und im Rebstockbad hat die Gruppe bereits unternommen, nun brechen sie gemeinsam zum Mini-Golf nach Heddernheim auf.

### Neue Wege erkunden

Die doch recht weite Strecke von Höchst nach Heddernheim legen die Jugendlichen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück. „Das ist uns wichtig. Die Schüler sollen lernen, wie man die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen kann, um in andere Stadtteile Frankfurts oder an andere Orte, die in der Umgebung von Höchst liegen, kommen kann“, schildert Binder.

„Aus diesem Grund haben wir die Jugendlichen zu Beginn der Woche in kleinere Gruppen eingeteilt. Ihre Aufgabe war, die Fahrtverbindungen zu den verschiedenen Ausflugsorten herauszusuchen“, sagt Binder. Viele der Schüler bewegten sich vor allem im Stadtteil und würden sonst nur wenig von Frankfurt oder der Umgebung kennen. Die Idee hierbei ist, den Mädchen und Jungen einen Anstoß zu geben, über das Gewohnte hinaus Neues zu entdecken, sowie die Selbstständigkeit zu fördern.

„Das gemeinschaftliche Frühstück ist vor jedem Ausflug eine wichtig Grundlage. Viele Kinder kommen morgens hierher, ohne etwas gegessen oder getrunken zu haben“, sagt Katarina Rubic von der Caritas. Auch biete der gemeinsame Start in den Tag für die Mädchen und Jungen eine Möglichkeit, sich kennenzulernen. Dass sich die Gruppe gut versteht, ist offensichtlich. Es wird viel gelacht. Laura, die Geburtstag hat, freut sich zusammen mit ihrer Freundin Anna (12) aufs Mini-Golf-Spielen.

Entspannt und voller Vorfreude zieht die Gruppe schließlich los, um zur Bushaltestelle zu laufen. Besonders angesprochen werden sollen von dem Angebot auch die Schüler, die erst seit kurzem in Deutschland leben und die Intensiv-Klassen besuchen. „Wir möchten noch mehr der Jugendlichen motivieren, mitzumachen“, sagt Binder.

Ahlam (15) und ihr Bruder Rafik (12) leben seit gut zehn Monaten in Höchst und sind von Barcelona hierhergezogen. Beide lernen fleißig die deutsche Sprache, sprechen und verstehen gut. Ahlam, die bereits Spanisch, Katalanisch, Berberisch und Arabisch spricht, möchte nach Deutsch noch Englisch und Französisch lernen. „Ich möchte später einmal am Flughafen arbeiten“, sagt sie. Und dafür kann die Schülerin ihr Sprachtalent einsetzen. Die Geschwister haben sich gut in Höchst eingelebt, vermissen aber auch das Leben in Barcelona. Über die Lernferien haben sie nun die Gelegenheit, schöne Orte ihrer neuen Heimat zu entdecken.

(alf)

Artikel vom 31.07.2015, 03:30 Uhr (letzte Änderung 31.07.2015, 03:38 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Kinder-gehen-auf-Entdeckungstour;art675,1518629>

© 2015 Frankfurter Neue Presse